

Die Nürnberger „Zeppelintribüne“ – „Reichsparteitagsgelände“

Einblenden von damaligen Besuchern

Die „Nürnberger „Zeppelintribüne“ wirkt wie ein Relikt aus einer fernen und „dunklen“ Vergangenheit. Wir zeigen Besucher, die bis 1945 bzw. Anfang Juni 1967 die Tribüne besucht hatten. Warum? Wir finden den Damals/Jetzt-Vergleich der Foto-Standorte emotional sehr interessant. Keine Marschierer, sondern Menschen, die privat die Anlage besuchten. Eine Zeitreise.

Unser Fazit:

Die Nürnberger „Zeppelintribüne“ lässt keinen Besucher seit ihrem Bau unberührt. Entweder man hasst ihn – oder findet ihn künstlerisch interessant oder sogar architektonisch gelungen. Die wiederholten Zerstörungen, die diesen Bau zuteil wurden, belegen diesen Hass. Wir zeigen im Damals-Jetzt-Vergleich dass, was verloren ging.



Ein Paar lässt sich im östlichen Bereich fotografieren © Rekonquista



Ein Soldat vor der Rückseite der „Zeppelintribüne“ © Rekonquista



Zwei Besucher neben dem Mittelbau der „Zeppelintribüne“ © Rekonquista



Ein anderes Motiv mit den beiden Personen © Rekonquista



Ein drittes Motiv – im Hintergrund der alte Tribünen-Abschluss © Rekonquista

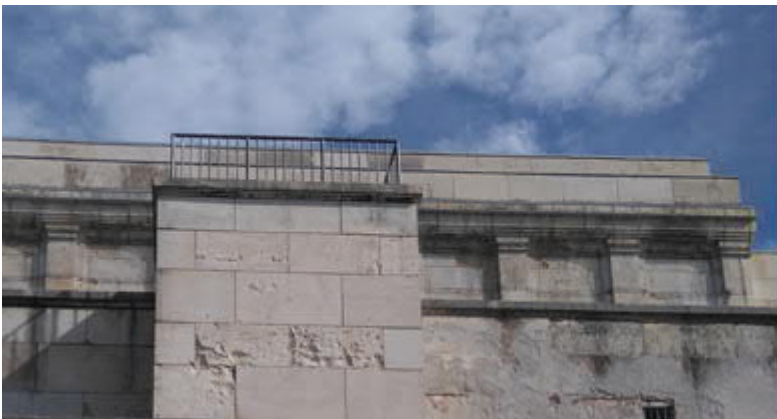


Damals-Jetzt-Vergleich © Rekonquista

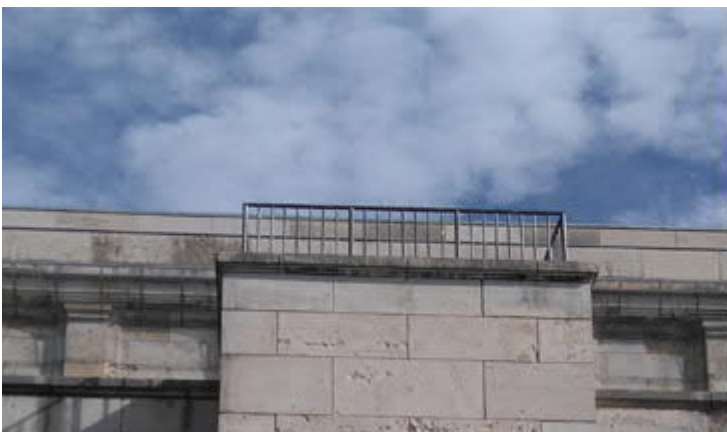
Damals-Jetzt-Vergleich © Rekonquista



Ein Soldat vor der Haupttribüne © Rekonquista



Das berühmte Foto von Robert Capa im aktuellen Vergleich © Rekonquista



Das berühmte Foto von Robert Capa im aktuellen Vergleich © Rekonquista

REKONQUISTA • Presse • Galerie • Verlag
Michael Sabadi
Wetzendorfer Straße 242
D-90427 Nürnberg

Tel.: 0911 / 974 96 75
Fax: 0911 / 801 962 34
E-Mail: info@rekonquista.de
Internet: www.rekonquista.de